

Abschrift



BUNDESGERICHTSHOF

IM NAMEN DES VOLKES

ANERKENNTNIS- URTEIL

IV ZR 240/08

Verkündet am: 17. 11. 2010
Heinekamp
Justizhauptsekretär

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

in dem Rechtsstreit

OLG München - Az. 25 U 2964/08 vom 23.09.2008;
LG München I - Az. 12 O 9088/06 vom 06.03.2008;

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch den Vorsitzenden Richter Terno, den Richter Wendt, die Richterinnen Dr. Kessal-Wulf, Harsdorf-Gebhardt und den Richter Lehmann auf die mündliche Verhandlung vom 17. November 2010

für Recht erkannt:

Auf die Rechtsmittel der Klägerin wird das Urteil des 25. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 23. September 2008 aufgehoben und das Urteil des Landgerichts München I vom 6. März 2008 geändert.

Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 6.618 € nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszins seit dem 27. November 2007, sowie weitere 7.000,60 € an die Rechtsanwälte K[REDACTED] & Ku[REDACTED] auf deren Konto bei der Sparkasse Kr[REDACTED], BLZ [REDACTED] 00 Kto.-Nr. [REDACTED] 46 zu Aktenzeichen 186/04 zu zahlen und die Klägerin von der Verpflichtung aufgrund des Kostenfestsetzungsbeschlusses des Landgerichts Krefeld - 2 O 10/05 - vom 18. September 2006 gegenüber der Volksbank Br[REDACTED]-Net[REDACTED] eG freizustellen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.

Terno

Wendt

Dr. Kessal-Wulf

Harsdorf-Gebhardt

Lehmann